bundesverband crowdfunding

PRESSE INFORMATION

LEISTUNGEN VORSTAND MITGLIEDER

Leistungen

- Interessenvertretung der Crowdfunding-Branche gegenüber Gesellschaft, Politik und Medien
- Informationsstelle für Verbraucher und Verbraucherschutzorganisationen
- Ansprechpartner für Medien:
    - zu relevanten Themen wie nationaler und europäischer Regulierung, Zertifizierungsprojekten, Kooperationen mit anderen Verbänden u.v.m.
    - als Quelle für Daten und Statistiken zum Crowdfunding-Markt in Deutschland und Europa
- Ansprechpartner für Plattformen sowie deren Gründer zu folgenden Themen/Leistungen:
    - Information und Beratung der Mitgliedsunternehmen bei der Anwendung regulatorischer Vorgaben
    - Zugang zu exklusiven Netzwerkveranstaltungen
    - Bereitstellung von Marketingmaterialien sowie des Verbands-Logos für die jeweiligen Unternehmens-Webseiten
    - Organisation von Arbeitskreisen
    - Gemeinsame Erarbeitung zusätzlicher Qualitätsstandards, die über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen

Marktdaten und Marktentwicklung

Der europäische Markt für Alternative Finance wuchs um 92 Prozent auf 5,4 Mrd. € im Jahr 2015 – dies ist das Ergebnis einer Umfrage des Cambridge Centre for Alternative Finance in Zusammenarbeit mit KPMG und von der CME Group Foundation (http://www.bundesverband-crowdfunding.de/2016/09/alternative-finance-industry-survey-deutscher-crowdfunding-markt-in-europa-auf-platz-3-pressemitteilung/).

Der Bericht „Sustaining Momentum" hatte die Unterstützung von 17 großen europäischen Industrieverbänden. Forschungspartner war der Bundesverband Crowdfunding eV in Deutschland. Der Bericht basiert auf den Daten von 367 Crowdfunding- und Peer-to-Peer-Lending-Plattformen aus 32 europäischen Ländern und erfasst damit schätzungsweise 90 Prozent des sichtbaren Markt.

Das Vereinigte Königreich stellt den bei weitem größten Crowdfunding-Markt in Europa dar: mit 4,4 Mrd. € gefolgt von Frankreich mit 319 Mio. €, Deutschland mit 249 Mio € und den Niederlanden mit 111 Mio €.

In Deutschland wurden durch die Umstellungen im Rahmen des Kleinanlegerschutzgesetzes viele Finanzierungsprojekte ins Jahr 2016 verschoben. Dadurch kam es 2015 zu einem Wachstumsdämpfer. An unseren Marktdaten für Jahr 2016 sieht man, dass dies nur eine kleine Wachstumsdelle war. Die Branche ist insgesamt sehr optimistisch, dass 2016 erneut ein Rekordjahr im Marktvolumen feststellbar ist. Ende März werden wir unsere eigene Analyse der Marktdaten für 2016 veröffentlichen.

Crowdfunding schließt für viele innovative Unternehmen und Projekte eine Finanzierungslücke, unter anderem wird dringend notwendiges Risikokapital bereitgestellt für Startups bereitgestellt. 8 Prozent der Investitionen der Crowd kommt über institutionelle Investoren. Gleichzeitig spiegelt der Report aber auch wieder, dass insbesondere in Deutschland die Evaluation des aktuellen Regulierungsrahmens nicht nur positiv ausfällt.

Angesichts der Innovations- und Wirtschaftskraft Deutschlands sollte die Bundesregierung die deutsche Crowdfunding-Branche unterstützen, um 2016 im Marktzahlenranking europaweit nach oben zu klettern. Dazu bedarf es eines zeitgemäßen Regulierungsrahmens. Wir haben dazu als Verband einen Vorschlag erstellt, wie man Crowdfunding in Deutschland noch besser im europäischen Wettbewerb positioniert werden kann.

Der Report zeigt deutlich, dass die Mehrzahl der Plattformen nicht grenzüberschreitend tätig ist. Crowdfunding über Ländergrenzen hinweg ist aufgrund der restriktiven Festlegung der Schwarmfinanzierungsausnahme im Vermögensanlagegesetz nicht sehr einfach. Andere Länder, vor allem Großbritannien und Frankreich, erlauben ihren Crowdfunding-Plattformen, ihre Dienstleistungen über das MiFiD-Regime in andere Länder zu exportieren.

Die Volumina beim Crowdinvesting steigen sehr stark an. In Deutschland liegt die durchschnittliche Investitionsrunde beim Equity-Based Crowdfunding bei ungefähr 349.000 Euro, bei Immobilien-Investing liegt der Durchschnitt bei über 1 Million Euro. Die großen Durchschnittsvolumina beim Crowdinvesting für Immobilien zeigen, dass zunehmend auch konservative Anleger Crowdinvesting nutzen.

Investitionen in Erneuerbare Energien von der Crowd werden helfen, die Klimaschutzziele Deutschlands zu erreichen, aber auch mehr Kleinanleger zu begeistern. Hier ist es möglich, dass Investitionsportfolio mit Klimaschutz zu kombinieren.

Die Plattformen im Bundesverband Crowdfunding eV arbeiten gemeinsam an Branchenstandards zum Schutz der Verbraucher – weit über das vom Gesetz vorgegebene Maß hinaus. Um die Crowd an den Entwicklungen am Kapitalmarkt zu beteiligen, hat der Bundesverband einen Code of Conduct erstellt und erarbeitete eine gemeinsame Richtlinie für das Reporting an die Investoren.

Andere große europäische Märkte sind Finnland mit 64 Mio. €, Spanien mit 50 Mio. €, Belgien mit 37 Mio € und Italien mit 32 Mio €. Die nordischen Länder hatten ein Marktvolumen von insgesamt 104 Mio. €, während mittel- und osteuropäische Ländern ein Marktvolumen von 89 Mio. € hatten. Ohne Berücksichtigung des Vereinigten Königreichs wuchs das Marktvolumen in Kontinentaleuropa um 72 Prozent von 594 Mio. € im Jahr 2014 auf 1,019 Milliarden € im Jahr 2015. Peer-to-Peer Konsumentenkredite sind das größte Marktsegment mit 366 Mio € in Europa im Jahr 2015. Peer-to-Peer-Unternehmenskredite sind das zweitgrößte Segment mit 212 Mio €, Crowdinvesting ist das drittgrößte mit 159 Mio €, Reward-Based Crowdfunding ist das viertgrößte mit 139 Mio €.

Estland liegt in Europa mit dem größten Finanzierungsvolumen pro Kopf bei 24 Euro vorne, gefolgt von Finnland mit 12 Euro und Monaco mit 10 Euro.

Die Finanzierung von Unternehmen wuchs um 167 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 536 Millionen €, davon wurden 9.400 Start-ups und KMUs in Europa finanziert.

Taxonomien

Peer-2-Peer-Consumer Lending (Crowdlending) – Kreditvermittlung zwischen Privatpersonen auf digitalen Kreditmarktplätzen

- Peer-2-Business-Lending (Crowdlending) – Kreditvermittlung zwischen Privatpersonen und Unternehmen auf digitalen Kreditmarktplätzen
- Equity-Based Crowdfunding (Crowdinvesting) – Schwarmfinanzierung von Unternehmen und Projekten durch die Vermittlung von Investitionen und Beteiligungen am Gewinn und Unternehmenswert
- Reward-Based Crowdfunding – Schwarmfinanzierung – Gegenleistungsbasierte Schwarmfinanzierung, in der Regel durch den Vorverkauf von Produkten oder Dienstleistungen
- Invoice-Trading (Factoring) – Forderungsverkauf an den Schwarm
- Real Estate Crowdfunding – Schwarmfinanzierung von Immobilienprojekten
- Donation-Based Crowdfunding – Spendenbasierte Schwarmfinanzierung auf Spendenplattformen, in der Regel für karitative Projekte
- Balance Sheet Lending – Direkte Kreditvergabe einer Plattform, in der Regel an Unternehmen
- Profit Sharing Crowdfunding – Schwarmfinanzierung auf der Basis von Gewinnbeteiligungen

Alternative Finance Model	Definition	2015 Market Volume
Peer-to-Peer Consumer Lending	Individuals or institutional funders provide a loan to a consumer borrower.	€ 365.80m
Peer-to-Peer Business Lending	Individuals or institutional funders provide a loan to a business borrower.	€ 212.08m
Equity-based Crowdfunding	Individuals or institutional funders purchase equity issued by a company.	€ 159.32m
Reward-based Crowdfunding	Backers provide finance to individuals, projects or companies in exchange for non-monetary rewards or products.	€139.27m
Invoice Trading	Individuals or institutional funders purchase invoices or receivable notes from a business at a discount.	€ 80.59m
Real Estate Crowdfunding	Individuals or institutional funders provide equity or subordinated-debt financing for real estate.	€ 26.97m
Donation-based Crowdfunding	Donors provide funding to individuals, projects or companies based on philanthropic or civic motivations with no expectation of monetary or material return.	€ 21.71 m
Debt-based Securities	Individuals or institutional funders purchase debt-based securities, typically a bond or debenture at a fixed interest rate.	€ 10.73m
Balance Sheet Business Lending	The platform entity provides a loan directly to a business borrower.	€ 2.35m
Profit Sharing Crowdfunding	Individuals or institutions purchase securities from a company, such as shares or bonds, and share in the profits or royalties of the business.	€ 0.54m

Bundesverband Crowdfunding e.V. etabliert neue Standards für Investoren-Reporting

Die im Bundesverband Crowdfunding e.V. zusammengeschlossenen Plattformen haben jetzt verbindliche Standards beschlossen, um zukünftig die Übermittlung der Information der Unternehmen und Projektinhaber an ihre Crowd-Investoren signifikant zu verbessern. Mit diesen neuen Reporting-Richtlinien wird der Verbraucherschutz weiter optimiert.

Die vom Verband vorgelegte Richtlinie sieht unter anderem vor, dass die Berichte von Unternehmen und Projektträger an ihre Investoren halbjährlich erfolgen sollen; spätestens aber 60 Kalendertage nach Halbjahresende bzw. 90 Kalendertage nach Jahresende. Die Empfehlung des Verbandes lautet alle drei Monate, spätestens jedoch 30 Tage nach der Berichtsperiode zu berichten.

Innerhalb von wenigen Wochen haben die Mitgliedsplattformen diese Standards bereits in ihre Projektverträge implementiert. Für alle Angebote, die ab dem 1.Januar 2017 auf die Mitgliedsplattformen gelangen, sind diese neuen Standards für das Investoren-Reporting bindend.

Die Investoren sollen bei allen Mitgliedsplattformen die gleiche regelmäßige Kommunikation über Unternehmens- und Projektrelevante Daten erhalten. Zu diesem Zweck wurde vom Bundesverband Crowdfunding eine Vorlage für das Reporting der Unternehmen und Projektträger auf den Plattformen an die jeweiligen Investoren entwickelt. Diese Vorlage setzt die Mindeststandards für die Regelmäßigkeit und Inhalte des Investoren-Reportings. Sie unterscheidet dabei die verbindlichen Anforderungen und Empfehlungen nach Art der Crowdfinanzierung. Diese werden von den Plattformen in alle Verträge integriert.

Die zur Verfügung gestellte Information soll es den Anlegern ermöglichen, die Entwicklung ihrer Investition zu verfolgen. Die Entwicklung des Investitionsvorhabens soll dabei in allen relevanten Aspekten transparent dargestellt werden. Die Informationen für die Anleger müssen im Zeitverlauf schlüssig sein. Zusätzlich verpflichten die Plattformen ihre Vertragspartner auch dahingehend, dass wesentliche Erfolge, Herausforderungen und außerordentliche Ereignisse im Berichtszeitraum an die Investoren berichtet werden.

„Als junge und dynamische FinTech-Branche gehen wir wesentlich über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Alle im Verband organisierten Plattformen ziehen hier an einem Strang. Unser gemeinsames Anliegen ist es, den Schutz der Kleinanleger im Crowdfunding weiter zu optimieren“, erklärt Jamal El Mallouki, Vorstandsvorsitzender des Bundesverband Crowdfunding.

„Ich kenne keine andere Branche am Kapitalmarkt, die es trotz unterschiedlicher Geschäftsmodelle geschafft hat, innerhalb nur weniger Wochen gemeinsame Standards zu entwickeln“, so Uli Fricke, Vorstand Bundesverband Crowdfunding.

„Die gemeinsamen Standards beim Investoren-Reporting sind für uns der Ausgangspunkt, um weitere Aspekte im Crowdfunding-Prozess zu standardisieren - wie zum Beispiel die Ausgestaltung des Vermögensanlage-Informationsblatt“, kündigt Tamo Zwinge, Vorstand Bundesverband Crowdfunding bereits heute an.

Crowdfunding und Investorenschutz – Bestandsaufnahme und Übersicht

Crowdfunding gewinnt in Deutschland immer stärker an Bedeutung und hat sich als Finanzierungsmethode für Start-ups, Mittelständlern, Immobilien- und Energie-Projekte etabliert. Darüber hinaus schließt Crowdfunding immense Finanzierungslücken für **innovative Vorhaben** aus der Film- und Bildungsfinanzierung. Es ermöglicht den Anlegern, an diesen Projekten teilzuhaben.

Den im Bundesverband Crowdfunding eV organisierten Plattformen ist es wichtig, Standards zu setzen und Best-Practices zu etablieren. Sie tun ihr Möglichstes, um die Transparenz zu erhöhen und das Risiko für Investoren zu verringern. Es handelt sich allerdings bei dieser Finanzierung um Wagniskapital -es besteht immer die Möglichkeit des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals.

Die Branche organisiert sich seit 2015 in einer professionellen Interessenvertretung im Bundesverband Crowdfunding e.V. Dort formulieren die Plattformen ihre Anliegen gegenüber der Politik und entwickeln einheitliche Standards zum Schutz der Investoren. Das Ziel ist es, die Qualität von Crowdfunding deutlich zu erhöhen.

In der öffentlichen Wahrnehmung und auch in der Politik ist häufig nicht klar, was die im Bundesverband Crowdfunding eV organisierten Plattformen schon jetzt tun, um die Interessen der Investoren bestmöglich zu schützen, Informationen bereitzustellen und Vertrauen herzustellen.

Gesetzlicher Rahmen

Wichtigstes Kriterium für die Verbandsmitgliedschaft beim Bundesverband Crowdfunding eV ist, dass die Plattformen die **rechtlichen Erfordernisse an die Plattformbetreiber** vollständig umsetzen.

Je nachdem, welches Beteiligungsinstrument verwendet wird, stellen bereits § 34f der Gewerbeordnung (GewO), § 2a des Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) und die Finanzanlagenvermittlungsverordnung (FinVermV) eine Vielzahl von haftungsrelevanten Anforderungen an die Plattformen, die dem Schutz der Anlieger dienen.

Die Mitarbeiter der Plattformen müssen **Fachkenntnisnachweise** vorlegen. Es muss eine **Berufshaftpflichtversicherung** abgeschlossen werden. Bei der **Werbung im Internet** gibt es eine Reihe an Verhaltens- und Warnpflichten.

Um Interessenkonflikte zu vermeiden, sind umfassende **Dokumente über Kosten, Provisionen und Zuwendungen** bereitzustellen. Die Plattformen müssen **geldwäscherechtliche Identifikationen** vornehmen. Schließlich müssen sich finanzvermittelnde Plattformen zur **jährlichen Prüfung der Einhaltung der Vermittlerpflichten** verpflichten.

Hinzu kommen weitere Anforderungen aus den allgemeinen **verbraucherschutzrechtlichen Regelungen** für Finanzdienstleistungen, die ebenso wie aufsichtsrechtlichen Regeln streng sanktioniert sind.

Verhaltenskodex

Über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus haben sich die Mitglieder des Bundesverband Crowdfunding eV zudem einen verbindlichen Verhaltenskodex auferlegt. Dieser stellt Investorenschutz und Transparenz auf der Basis **konkreter Vorgaben** in den Vordergrund.

Im Kodex verpflichten sich die Plattformen zu Transparenz und leicht verständlichen Geschäftsbedingungen. Die Plattformen im Bundesverband Crowdfunding e.V. setzt sich für die Einhaltung höchster professioneller und ethischer Standards ein und haben gemeinsam ein Regelwerk entworfen. Dieses gilt für alle Mitgliedsunternehmen gelten.

Die wichtigsten Punkte:

1. Die Plattformen verwahren die über die Plattformen eingesammelten Finanzmitteln **getrennt** von Kapitalbewegungen und der operativen Geschäftstätigkeit

2. Investoren und Spender erhalten jederzeit **Informationen** zu ihren Anlagen oder Spenden

3. Die Daten der Anleger und kapitalsuchenden Unternehmen werden unter Einhaltung aller in Deutschland geltenden **Datenschutzbestimmungen** geschützt. Der Zugriff ist auch dann möglich, wenn der Geschäftsbetrieb der Plattform eingestellt wird.

4. Der **Zugriff** der Investoren auf ihre Beteiligungen ist auch für den Fall gewährleistet, dass die Plattform ihren Geschäftsbetrieb einstellt.

5. Die Geldgeber haben eine **Bedenkzeit**, falls sie ihre Meinung im Anschluss an eine Investition oder Spende ändern, und können diese Entscheidung revidieren.

6. Die allgemeinen **Geschäftsbedingungen und Verträge** sind verständlich formuliert und erklären genau, wie der Investitions- und Geldtransferprozess funktioniert, welche Sorgfaltspflichten bei der Prüfung gelten und welche Gebühren zu welchem Zeitpunkt fällig werden.

Investoren-Reporting

Über die gesetzlichen Erfordernisse und die für Verbandsmitglieder obligatorischen Standards hinaus haben sich die Mitgliedsplattformen verpflichtet, die Qualität von Crowdfunding für die Anleger systematisch zu erhöhen. Die Investoren sollen bei allen Plattformen die gleiche regelmäßige Kommunikation über unternehmensrelevante Daten erhalten. Zu diesem Zweck wurde eine Vorlage für das Reporting der finanzierten Unternehmen an die jeweiligen Investoren entwickelt, die Mindeststandards für die Regelmäßigkeit und Inhalte des Investoren-Reporting setzt.

Die Vorlage des Verbands unterscheidet in **Anforderungen und Empfehlungen.** Diese sollen die Plattformen in die Verträge zwischen Projekten und Plattformen einerseits, und den Projekten und den Investoren andererseits integrieren. Jede Plattform entscheidet selbst darüber, ob die Informationen öffentlich oder nur den Investoren auf der Plattform bereitgestellt wird, in jedem Fall aber haben die Investoren Zugang zu den für sie relevanten Informationen.

Die Vorlage des Verbands sieht für die **Zeiträume des Reportings** vor, dass die Berichte von Unternehmen an die Investoren **halbjährlich** erfolgen, spätestens aber 60 Kalendertage nach Halbjahresende bzw. 90 Kalendertage nach Jahresende. Die Empfehlung des Verbandes lautet, alle 3 Monate spätestens 30 Tage nach der Berichtsperiode zu berichten.

Die zur Verfügung gestellte Information soll es den Investoren ermöglichen, die **Entwicklung ihrer Investition** zu verfolgen. Die **Entwicklung des Investitionsvorhabens** soll in allen relevanten Aspekten transparent dargestellt werden. Die Informationen für die Anleger müssen im **Zeitverlauf** schlüssig sein.

Neben den wesentlichen Daten zum Investment (zum Beispiel **Anteile am Unternehmen, Rückflüsse an die Investoren**) gibt das Investoren-Reporting eine Reihe an Informationen vor, die dem Investor helfen, die Projekte untereinander zu vergleichen und die tatsächliche Entwicklung seines Investments im Verhältnis zur Planung einzuschätzen.

- Bei Unternehmensfinanzierungen zum Beispiel Informationen zur Unternehmensbewertung und Bewertungsgrundlage.
- Bei Energieprojektfinanzierungen zum Beispiel Berechnungen zum Energieertrag und zur Energieeffizienz
- Bei Immobilienprojekten die Projektfinanzierungsstruktur und Informationen zum Projektentwickler.

Darüberhinaus sollen den Anlegern durch die Unternehmen bzw. Projekte, in die sie investiert haben, regelmäßig ein **Finanzreporting** vorgelegt werden, zum Beispiel auf Basis der quartalsweisen oder halbjährlichen Betriebswirtschaftlichen Auswertung, dem Jahresabschluss und der Gewinn- und Verlustrechnung. Unsere Empfehlung ist es, dass diese Dokumente zum Reporting-Stichtag, also innerhalb von 90 Tagen nach dem Jahresende, bereitgestellt werden.

Zusätzlich verpflichten die Plattformen ihre Projekte auch dahingehend, dass wesentliche **Erfolge, Herausforderungen und außerordentliche Ereignisse** im Berichtszeitraum an die Investoren berichtet werden

- Bei Unternehmensfinanzierungen zum Beispiel Informationen zur Veränderungen der Investorenzusammensetzung oder Verwässerungsquoten bei Folgefinanzierungen.
- Bei Immobilienprojekten zum Beispiel Fortschritte bei der Umsetzung des Bauprojekts.

Die Mitgliedsplattformen des Verbands bestätigen gegenüber dem Verband, dass die Anforderungen und Empfehlungen in den Projektverträgen umgesetzt wurden.

Anlegerschutz und Qualitätssicherung in der Praxis

Viele Plattformen gehen in ihrer Praxis weit über die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Selbstverpflichtungen der Plattformen im Bundesverband Crowdfunding e.V hinaus.

- Die Anleger werden während des Investitionsprozesses immer wieder auf das Risiko hingewiesen – insbesondere wird Ihnen geraten, ihre Anlagen zu diversifizieren (Portfolio-Theorie).
- Die Plattformen bieten kostenlose Hotlines, bei denen die Anleger sich informieren können und direkte Fragen stellen können.
- Die Plattformen ermöglichen es, dass im Investor-Bereich auf der Plattform Fragen gestellt werden können, die von den Unternehmen beantwortet werden.
- Ein Investoren-Dashboard dient dazu, alle Beteiligungen im Überblick zu haben.
- In Webinaren werden die Anleger über grundlegende Prozesse bei der Unternehmensfinanzierung informiert.

Statements unserer Mitgliedsplattformen zum Investorenschutz

Dr. Patrick Pfeffer, Geschäftsführer der aescuvest GmbH:

> „Der Schutz unserer Investoren und die transparente Kommunikation mit ihnen haben für uns oberste Priorität. Jeder Investor soll jederzeit einsehen können, was mit seinem Investment geschieht. Darüber hinaus sorgt unser wissenschaftlicher Beirat dafür, dass nur die vielversprechendsten Unternehmen aus dem Gesundheits- und Biotech-Sektor auf aescuvest.de um Kapital werben. Transparenz und Qualität – davon profitieren Startups und Investoren gleichermaßen."

Patrick Mijnals, CEO der bettervest GmbH:

> "Bei bettervest steht Nachhaltigkeit im Mittelpunkt allen Handelns, weshalb der Investorenschutz für uns auch eine besondere Bedeutung hat. Das Feedback unserer Investoren, eine offene Kommunikation sowie nachhaltiges Wachstum sind Leitlinien die bettervest seit Beginn her vertritt und verfolgt."

David Rhotert, Gründer und Geschäftsführer der Companisto GmbH:

> „Investorenschutz ist für jedes Unternehmen, das nachhaltig am Markt agiert, zentral. Bei Companisto gab es schon immer Risikohinweise auf der Seite, dass es sich um Wagniskapital handelt. Auch gab es bei Companisto schon immer ein zweiwöchiges Rücktrittsrecht – noch ehe dies durch das Kleinanlegerschutzgesetz (2015) verpflichtend wurde. Wir haben erst im November 2016 die „Investoren-Akademie" gestartet. Die Akademie hilft Investoren dabei, ihre Entscheidungen durch Expertise im Bereich Finanzbildung zu professionalisieren und klärt darüber auf, worauf es beim Investieren ankommt."

Dirk Littig, Geschäftsführer der Conda Deutschland Crowdinvesting GmbH:

„Einer der wesentlichen Treiber bei der Gründung unseres Verbands war der Wille, für unsere noch junge Crowdfunding Branche Qualitätsstandards zu setzen. Qualität v.a. in dem Sinne, dass dem Anleger bewusste Anlageentscheidungen vor dem Hintergrund größtmöglicher Transparenz ermöglicht werden. Diesem Ziel folgen wir bei CONDA von Beginn an und haben deshalb auch mit großem Engagement an der Entwicklung des Verhaltenskodex für Verbandsmitglieder mitgearbeitet."

Simon Brunke, Geschäftsführer der Exporo AG:

"Wir suchen bei Exporo den persönlichen Austausch mit unseren Anlegern und Interessenten. Wir bieten ihnen kostenloses Expertenwissen in unserem Blog, in Webinaren und wer möchte, kann sich direkt über unsere Hotline informieren. Über allem steht für uns: Die Basis für die Zufriedenheit unserer Kunden sind Augenhöhe und Transparenz."

Andreas Mankel, Geschäftsführer der 7x7finanz GmbH, Betreiber von fairzinsung.com:

„Wir nehmen die Bedürfnisse unserer Investoren sehr ernst. Deshalb klären wir vorab möglichst ausführlich und transparent über die Risiken auf, anstatt sie zu verharmlosen oder zu verschweigen. Die Emittentin des Crowdinvestments, die 7×7 Energiewerte Deutschland GmbH & Co. KG, verfügt bereits über Solarprojekte und Anlagen, bei denen Erfahrungswerte und Erträge vorliegen. Auch diese Informationen sind für den Anleger wichtig."

Uli Fricke, Geschäftsführerin der FunderNation GmbH

„Als stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbands Crowdfunding e.V. liegt mir das Thema Investorenschutz und Transparenz besonders am Herzen. Vor dem Hintergrund unserer 20-jährigen Erfahrung als Venture Capital Investoren wissen wir bei FunderNation um die Chancen und Risiken von Unternehmensfinanzierungen und erklären diese auf unserer Plattform sehr transparent. Damit jeder die detaillierten Investmentverträge leichter erfassen kann, haben wir ergänzend zu den gesetzlich vorgeschriebenen Risikohinweisen für alle Verträge eine Erläuterung erstellt. Hier können die Interessenten in einem kompakten und klar verständlichen Überblick nachlesen, was die einzelnen Regeln für sie als Investor bedeuten."

Robin Buschmann, CEO der Giromatch GmbH:

„Das Vertrauen der Investoren ist unser wichtigstes Kapital. Investorenschutz ist ein integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Deswegen werden unsere Kreditprojekte streng selektiert und die Investitionen automatisch über das Deutschlandportfolio gestreut."

Peter Walburg, Gründer und Geschäftsführer GreenVesting Solutions GmbH:

„Unabhängig davon, dass Anleger ihre Investments in Crowdinvesting-Projekte sehr breit streuen sollten, empfiehlt es sich, Projekte zur Versorgung mit erneuerbaren Energien zu fokussieren. Denn durch die kontinuierliche Einspeisung von sauberem Grünstrom wird ein ebenso kontinuierlicher Zahlungsstrom erzeugt, aus dem die Zins- und Tilgungsansprüche der Investoren in der Regel zuverlässig befriedigt werden. Die Ausfallwahrscheinlichkeit ist insbesondere auf nationaler Ebene wegen der gesetzlich festgelegten Einspeisevergütung äußerst gering".

Anastasios Papakostas, Geschäftsführer der DikoBa Financing & Consulting GmbH, Betreiber von Investofolio:

„Investorendialog ist Pflicht bei unseren Projekten. Der Aufbau von Vertrauen durch glaubhafte und transparente Kommunikation ist das Ziel."

Ralph Pieper, CFO der kapilendo AG:

„Um unseren Investoren ein ausgewogenes Chance-Risiko-Profil zu bieten, konzentrieren wir uns bei kapilendo auf Finanzierungsprojekte etablierter Unternehmen. Unser Auswahlprozess erfolgt nach strengen Prüfkriterien mit eigenem Ratingteam, was zur Folge hat, dass bereits in der Antragsphase nur eine enge Auswahl an Unternehmen in Frage kommen."

Dustin Strübel, LeihDeinerUmweltGeld:

"Möglichst effektiven Investorenschutz zu bieten, ist essenzieller Bestandteil unserer Arbeit. Dazu gehört, dem Anleger hohe Transparenz und ein hohes Maß an guten und belastbaren Informationen zu liefern. Hierfür liefert das umfangreiche Reportingsystem klare Leitplanken. Jeder Investor erhält regelmäßig einen Überblick über alle wichtigen Entwicklungen und Informationen rund um „sein" Projekt und kann sich so während der Laufzeit seiner Beteiligung ein reales Bild machen."

Peter Biewald, geschäftsführender Gesellschafter der medifundo GmbH & Co. KG:

„Uns ist bewusst, dass die Geschäftsinhalte von Unternehmen aus dem Life Science Bereich stark erklärungsbedürftig sind. Deshalb legen wir auf der Unternehmensseite strikte Auswahlkriterien an und versuchen zudem den Anlegern die absolut gesehen hohen Renditechancen klar und transparent zu erklären. Ein ausführliches, quartalsmäßiges Reporting unserer Unternehmen trägt ebenso zu zeitnaher Information und Transparenz über die Unternehmensentwicklung bei. Nur mit zufriedenen Investoren lässt sich ein langfristig nachhaltiges Geschäftsmodell etablieren."

Sven Moormann, Geschäftsführer der WIWIN GmbH:

„Wir legen bereits seit Gründung von WIWIN im Jahr 2011 sehr großen Wert auf transparente und faire Informationen über die von uns vermittelten Kapitalmarktprodukte. Da WIWIN als gebundener Vermittler unter dem Haftungdach eines Finanzdienstleistungsinstituts arbeitet, gelten wir als regulierter Marktteilnehmer. Jede Zeichnungsvorgang unterliegt einer externen Compliance-Prüfung. WIWIN achtet im besonderen Maße auf sorgfältige Auswahl der vermittelten Kapitalanlagen und eine ausgewogene Chancen-Risiko-Darstellung. Dazu halten wir ausführliche Exposés zu den Kapitalanlagen bereit. Umfangreiche Informationsangebote und Kontaktmöglichkeiten auf zahlreichen Kanälen sowie die Möglichkeit, gezeichnete Produkte online zu verwalten, sind ebenfalls Teil unserer Service-Strategie."

Carl von Stechow, Leiter des Arbeitskreises Real Estate Crowdfunding
des Bundesverband Crowdfunding eV und Geschäftsführer von ZINSLAND:

„Wir begrüßen die Regulierung und finden es richtig, dass der Crowdfunding Verband noch über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehend Regeln festlegt, die den Schutz der Anleger weiter stärken. Hierzu gehören insbesondere Informationspflichten zu den Projekten, den Projektentwicklern und den mit einem Investment verbundenen Risiken."

Verhaltenskodex für Crowdfunding-Plattformen im Bundesverband Crowdfunding e.V.

Der Bundesverband Crowdfunding e.V. setzt sich dafür ein, dass in der deutschen Crowdfunding Industrie höchste professionelle und ethische Standards eingehalten werden. Professionelles und ethisches Verhalten ist fundamental für den Erfolg der Crowdfunding Industrie. Die Marktteilnehmer sind auf ein vertrauensvolles Umfeld angewiesen. Investoren, kapitalsuchende Unternehmen und Personen sowie alle anderen Marktteilnehmer dürfen von den Mitgliedern des Bundesverbandes Crowdfunding e.V. erwarten, dass diese sich in hohem Maße professionell, transparent und ethisch verhalten. Darüber hinaus ist es im besten Interesse der Mitgliedsunternehmen, die Entwicklung von Vertrauen in Crowdfunding, Crowdinvesting und Crowdlending in der Öffentlichkeit durch entsprechende Verhaltensweisen zu unterstützen.

Vor diesem Hintergrund hat der Bundesverband Crowdfunding e.V. den folgenden Verhaltenskodex entwickelt. Die Grundsätze sind so konzipiert, dass sie für alle Mitgliedsunternehmen anwendbar sind, d.h. sowohl für von der BaFin autorisierte Crowdfunding Plattformen als auch für andere Unternehmen.

Die Mitglieder des Bundesverbands Crowdfunding e.V. sind sich einig, dass die in diesem Verhaltenskodex formulierten Grundsätze für sowohl Unternehmen als auch für Privatpersonen von Bedeutung sind. Die Einhaltung dieser Grundsätze ist eine wesentliche Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Bundesverband Crowdfunding e.V. Jeder dieser Grundsätze gilt für alle Mitglieder des Bundesverband Crowdfunding hinsichtlich ihrer Investoren und Spender sowie im Hinblick auf die kapitalsuchenden Unternehmen und Personen.

1. Wir verwahren Investitionen und Spenden, die über unsere Plattform generiert werden getrennt von den Geldflüssen unserer operativen Geschäftstätigkeit, d.h. in Kundenkonten oder ähnlichen separaten Strukturen zur Kapitalverwaltung.

2. Wir sorgen für Transparenz, damit Investoren oder Spender Informationen zu ihrem investierten bzw. gespendeten Geld erhalten können.

3. Wir schaffen Prozesse, die die sichere Verwahrung der Daten unserer Investoren, Spender und der kapitalsuchenden Unternehmen, Personen bzw. Projekte gewährleisten. Wir erfüllen alle in Deutschland geltenden Datenschutzbestimmungen. Dazu gehört auch, dass der Zugriff auf diese Daten auch dann noch möglich ist, wenn unser Geschäftsbetrieb eingestellt wird.

4. Wir schaffen Prozesse, die den Zugriff der Investoren auf die von ihnen gehaltenen Beteiligungen für den Fall gewährleistet, dass unser Geschäftsbetrieb eingestellt wird.

5. Wir erklären uns bereit, Investoren oder Spendern eine Bedenkzeit einzuräumen, falls diese ihre Meinung im Anschluss an eine Investition oder Spende ändern.

6. Wir formulieren unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und Verträge für Unternehmen und Personen, Investoren oder Spender verständlich und erklären genau, wie der Investitionsprozess und Geldtransferprozess funktioniert, was unsere Rechte und Pflichten sind, welche Sorgfaltspflichten bei der Prüfung durch uns gelten und welche Gebühren zu welchem Zeitpunkt fällig werden.

7. Wir stellen kompetente, professionelle und seriöse Mitarbeiter ein und stellen sicher, dass wir über die notwendigen Systeme und Prozesse verfügen, um unserer Geschäftstätigkeit in sicherer Art und Weise nachzugehen. Wir stellen unsere Geschäftsführung auf der Webseite des Bundesverbands Crowdfunding e.V. vor.

8. Wir tragen Sorge dafür, dass unsere IT-Systeme und Geschäftsprozesse sicher und zuverlässig sind, dass sie der Art, Größenordnung und Komplexität unserer Geschäftstätigkeit entsprechen und dass sie ausreichend solide sind, um die geltenden Gesetze und Verordnungen sowie diesen Verhaltenskodex einzuhalten.

9. Wir halten die für unsere Vertriebs- und Marketingaktivitäten geltenden Gesetze und Verordnungen ein und sorgen dafür, dass unsere Kommunikation fair, verständlich, transparent und in keiner Weise irreführend ist. Risiken und potenzielle Renditen werden in ausgewogener Art und Weise dargestellt, Investoren und Spender werden gerecht behandelt.

Vorstand

- **Jamal El Mallouki** (Vorsitzender) (jamal.elmallouki@bundesverband-crowdfunding.de) ist Geschäftsführer der Crowddesk GmbH und im Vorstand zuständig für den Bereich Qualitätssicherung und Entwicklung von Standards.
- **Uli W. Fricke** (stellv. Vorsitzende) (uli.fricke@bundesverband-crowdfunding.de) ist Geschäftsführerin der FunderNation GmbH und im Vorstand zuständig für den Bereich Kooperation mit anderen Verbänden.
- **Volker Isenmann** (volker.isenmann@bundesverband-crowdfunding.de) ist Politikbeauftragter der Plattform Greenvesting GmbH & Co KG und im Vorstand zuständig für den Kontakt zu politischen Organisationen und Parteien.
- **Dirk Littig** (dirk.littig@bundesverband-crowdfunding.de) ist Geschäftsführer der Conda Deutschland GmbH und im Vorstand zuständig für den Bereich Regulierung und Recht.
- **Anastasios Papakostas** (anastasios.papakostas@bundesverband-crowdfunding.de) ist Geschäftsführer der DikoBa Financing & Consulting Gmbh und im Vorstand zuständig für den Bereich Presse & Öffentlichkeitsarbeit.
- **Tamo Zwinge** (tamo.zwinge@bundesverband-crowdfunding.de) ist Geschäftsführer der Companisto Gmbh und im Vorstand zuständig für den Bereich Regulierung und Recht.

Geschäftsführer:

- **Karsten Wenzlaff** (karsten.wenzlaff@bundesverband-crowdfunding.de)

Schatzmeister:

- **Dirk Völker** (dirk.voelker@bundesverband-crowdfunding.de) ist Geschäftsführer der Greenvesting GmbH & Co KG..

Justiziar:

- **Dr. Tobias Riethmüller** (tobias.riethmueller@bundesverband-crowdfunding.de) ist Rechtsanwalt in der Kanzlei Schiedermair Rechtsanwälte in Frankfurt/Main.

Mitglieder

Die **aescuvest GmbH** mit Sitz in Frankfurt am Main ist Europas erste und einzige Crowdinvesting-Plattform, die exklusiv die Realisierung verschiedenster Startups und Wachstumsunternehmen auf dem medizinischen und technischen Gesundheitssektor fördert. Auf der Grundlage einer finanziellen Beteiligung gewährleistet aescuvest allen Anlegern erstmalig, in den Wachstumsmarkt Gesundheit zu investieren und dabei attraktive Renditen zu erwirtschaften. Im Gegenzug erhält jedes Startup Zugang zu einer gesellschaftsfördernden und öffentlichkeitswirksamen Finanzierungsquelle, um die Medizin von morgen zu realisieren. Gesundheit lohnt sich. Für jeden von uns.

---

bettervest.com ist die weltweit erste Crowdfunding-Plattform, über die Bürger gemeinschaftlich Geldbeträge ab 50 Euro in Energieeffizienz-Projekte etablierter Unternehmen, Vereine & Kommunen investieren können und im Gegenzug finanziell an den erzielten Einsparungen beteiligt werden. Mit den Projektgeldern werden nur ökologisch & ökonomisch sinnvolle Energieeffizienz-Maßnahmen wie z.B. die Umrüstung auf LED-Beleuchtung, effiziente Heizung, Klimatechnik etc. umgesetzt, die von Energieberatern konzipiert wurden und nachweislich zu hohen Kosten-, CO2- und Energieeinsparungen führen. Die Plattform wurde mit dem Qualitätssiegel Werkstatt N des Rates für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet und steht unter Schirmherrschaft von Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker.

Companisto wurde 2012 von Tamo Zwinge und David Rhotert gegründet und ist die markführende Plattform für Crowdinvesting in der DACH-Region. Aktuell sind über 67.000 Investoren bei Companisto registriert, die sich gemeinsam mit einem Finanzierungsvolumen von über 37 Millionen Euro an bislang 72 Finanzierungsrunden für Startups und Wachstumsunternehmen beteiligt haben. Gemessen an der Anzahl der veröffentlichten Finanzierungsrunden ist Companisto der aktivste private Wagniskapitalgeber in Deutschland (Quelle: BVK). Im September 2015 hat Companisto als erste Plattform überhaupt einen Performance Monitor über die Entwicklung der Beteiligungen veröffentlicht; die Daten sind hier zu finden: https://www.companisto.com/de/portfolio-performance

---

Conda eröffnet als erste paneuropäische Crowdinvesting Plattform sowohl Startups als auch mittelständischen Unternehmen aus sieben europäischen Ländern neue Wege der Eigenkapitalfinanzierung. Conda ist die Schnittstelle zwischen diesen Unternehmen und Kleinanlegern und ermöglicht – bereits ab 100 Euro – Investitionen in Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Entwicklungsphasen. Mit Conda können erstmals Crowd-Investoren aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und derzeit vier weiteren Ländern in innovative Unternehmen aus all diesen Ländern investieren. Seit März 2013 wurden fast 50 equity based Crowdfunding Projekte erfolgreich abgeschlossen. Die Crowd hat in diese Unternehmen bereits rd. 9 Mio. Euro investiert (Stand: März 2016).

Mit **Deutsche Bildung Studienfonds** investieren private und institutionelle Anleger in ausgewählte Nachwuchsakademiker aller Fachrichtungen. Die Studenten erhalten eine flexible Studienfinanzierung und werden mit dem Förderprogramm WissenPlus auf einen erfolgreichen Berufseinstieg vorbereitet. Die Rendite wird über die Rückzahlungen der Absolventen erzielt, die einen vereinbarten Anteil ihres Einkommens an den Studienfonds zurückzahlen. Investoren können die vom Studienfonds emittierte Anleihe zeichnen oder Kommanditanteile erwerben. Die Deutsche Bildung AG realisiert dieses Geschäftsmodell seit 2007. Seit 2016 wird das Investment in Bildung auch privaten Anlegern ermöglicht.

Exporo ist die führende deutsche Crowdinvesting Plattform für Immobilien. Unter dem Motto „Einfach und direkt in Immobilien investieren" können sich Investoren bereits ab 500 Euro an ausgewählten Projekten beteiligen, die bisher institutionellen und anderen finanzstarken Investoren vorbehalten waren. Die direkte Investition und schlanke Online Abwicklung gewährt Anlegern erhebliche Kostenvorteile und somit höhere Renditen, da hohe Vermittlungskosten wegfallen. Hinter exporo.de stehen Simon Brunke, Dr. Björn Maronde, Julian Oertzen und Tim Bütecke, welche das Konzept seit 2013 umsetzen und zusammen bereits 39 Projekte mit über 48 Mio. Euro Crowdinvestition begleitet haben. Acht dieser Projekte (ca. 9,5 Mio. Euro Auszahlungssumme) wurden bereits planmäßig samt Zinsen an die Anleger zurückbezahlt.

Fairzinsung ist die Plattform für nachhaltige Investments. Seit 2010 haben über 1.100 Anleger mit rund 38 Millionen Euro Projekte ermöglicht. Die Plattform richtet sich an nachhaltig orientierte Kleinanleger, die sich an der Energiewende beteiligen wollen. Neben Kapitalanlagen in Form von KG-Beteiligungen bietet fairzinsung auch Crowdinvesting-Projekte als Nachrangdarlehen an. Das Crowdinvestment eignet sich vor allem für junge Erwachsene, die auf der Suche nach nachhaltigen Geldanlagen sind. Die Plattform ist ein Angebot des Bonner Finanzdienstleisters 7x7finanz GmbH. Mit ihrer Erfahrung und umfassenden Marktkenntnis unterstützen die 19 Berater ihre Kunden in allen Fragen des Vermögensaufbaus, der Geldanlage und des persönlichen Risikomanagements. Und das immer nach dem Prinzip „Alles in eine Hand": Die Kunden haben einen Ansprechpartner für alle Themen rund ums Geld. Mit fairzinsung bekommen sie zudem nun auch die Möglichkeit, sich selbstständig zu informieren und direkt online zu zeichnen.

---

flmstr ist die Crowdfunding-Plattform der flmstr Film und Marketing GmbH & Co. KG, München. Sie ist die erste auf Filmfinanzierungen spezialisierte Plattform, die zugleich Crowdfunding und Crowdinvesting in Deutschland anbietet. flmstr arbeitet mit bekannten Produzenten attraktiver Kinofilme bzw. mit ihren Marketingpartnern, die die Filme ins Kino bringen. Über die flmstr-Plattform haben Investoren die Chance, sich an ausgewählten Filmprojekten mit transparenten Rückflussszenarien zu beteiligen. flmstr ermöglicht aber auch Filmfreunden (Supporter) mit kleinem Geld Zugang zu proprietären Informationen und exklusiven Give-Aways zu dem persönlichen Lieblingsfilm. Die flmstr-Plattform hat durch ihr weitreichendes Partner-Netzwerk (Medienpartner der Produzenten und Verleiher, eigene Pressepartner sowie Fan-Communities bekannter Schauspieler) eine große Reichweite. flmstr geht im zweiten Quartal 2016 online.

Gegründet im April 2014 ist **FunderNation** die erste Crowdinvesting-Plattform in Deutschland, die durch ein Venture Capital Team gegründet und geleitet wird. Der Investitionsschwerpunkt liegt in den Bereichen Digitale Medien und IT, Nachhaltigkeit, Frauen in Führungspositionen, Luft- und Raumfahrttechnologie sowie innovativer deutscher Mittelstand. Die Plattform verwendet moderne Venture Capital Screening Methoden und Crowdintelligence Instrumente, um die Unternehmen zu selektieren. Die Finanzinstrumente auf FunderNation ermöglichen Fundraising für eine Vielzahl von Unternehmen von Startups bis zu dynamisch wachsenden, etablierten Firmen. Investoren ermöglicht die Plattform, ein individuelles Risiko-Rendite-Profil auszuwählen und ein ausgewogenes Portfolio aufzubauen. Fundierte CFO-Finanzanalysen und professionell aufbereitete Unternehmens- und Finanzdaten machen die Renditen planbar.

Auf der Finanzierungsplattform **GeldzuGrün**.de können Bürgerinnen und Bürger sich an den verschiedenen Geschäftsbereichen der MEP Werke, der Firmengruppe für nachhaltige Energiedienstleistungen auf dem Erneuerbare-Energien-Markt, beteiligen. Ab einem Mindestbetrag von 100 Euro können sie in die gesamte Wertschöpfungskette der MEP Werke investieren und auf diese Weise an der Energiewende teilhaben. Betreiber und Wächter der Plattform ist die GeldzuGrün GmbH, eine Tochter der CrowdDesk GmbH, die sich als führender technischer Finanzdienstleister und Finanzanlagenvermittler auf die Realisierung bürgernaher Projektfinanzierungen spezialisiert hat. Mit GeldzuGrün möchten wir möglichst vielen Menschen ermöglichen, an der Energiewende teilzuhaben und sie aktiv voranzutreiben. Sei es durch Investitionen in die Wertschöpfungskette der MEP Werke zur Steigerung der CO2-freien Solarstromproduktion oder durch Spenden an wohltätige Projekte in diesem Bereich. Wir möchten erreichen, dass sich möglichst viele Menschen am Ausbau der dezentralen Energieversorgung beteiligen können – und das schon mit kleinen Investitionsbeträgen.

Giromatch verbindet Anleger und Darlehensnehmer durch einen Algorithmus. Anleger haben die Möglichkeit, mit einem Investment in eine Vielzahl von unterschiedlichen Kreditprojekten aus ganz Deutschland zu investieren. Das automatisch gestreute Deutschlandportfolio und ein Sicherungspool bieten mehr Sicherheit im Vergleich zur Anlage in nur eine einzelne Vermögensanlage. Die hinter den Projekten stehenden Kreditnehmer werden durch einen schnellen und einfachen Kreditprozess sowie niedrige Zinsen überzeugt. Eine Konditionszusage gibt es bereits nach wenigen Schritten ohne Registrierung. Kreditnehmer können sich online identifizieren und brauchen keine Papiere, alles funktioniert digital. Damit bietet GIROMATCH dem klassischen Bankkunden eine preiswerte digitale Alternative für die Kreditaufnahme.

GreenVesting betreibt über 160 Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 80 MWp und einem Investitionsvolumen von rund 200 Mio. Euro. Das Unternehmen verfügt über drei Mio. Euro Stammkapital und beschäftigt 12 Mitarbeiter, darunter hochqualifizierte Ingenieure, Asset Manager und Finanzfachleute. Neben dem Kerngeschäft Planung, Finanzierung und Betrieb von mittelgroßen und großen Photovoltaikanlagen sowie Planung und Vertrieb von Energieeffizienzsystemen betreibt GreenVesting seit 2012 seine Crowdinvesting-Plattform für grüne Energieprojekte im In- und Ausland. Damit gehört GreenVesting zu den Pionieren im deutschen Markt für Schwarmfinanzierungen. Zudem stellt GreenVesting seine Expertise rund um Konzeption, Finanzierung und Betrieb von erneuerbaren Energieanlagen auch Kommunen und Genossenschaften sowie Unternehmen zur Verfügung.

Immofunding mit Sitz in Wien bringt Anleger auf Augenhöhe mit sonst nur Institutionellen vorbehaltenen Immobilieninvestments. Bereits ab 250 Euro können Anleger direkt in renditestarke Immobilienprojekte in Österreich und Deutschland investieren. Darüber hinaus bietet Immofunding Projektentwicklern einmalige Finanzierungslösungen, um Rendite und Risiko in Einklang zu bringen. Neben dem Equity-Based Crowdfunding bietet Immofunding auch Joint Venture Kapitalpartnerschaften für Immobilienentwickler an.

InvestoFolio gibt den Anlegern die Möglichkeit, in Crowdfunding Projekte aus unterschiedlichen Branchen zu investieren und so ihr eigenes Portfolio anzulegen. Das Besondere besteht darin, gezielt Konzepte zu fördern, die zum eigenen Profil passen. Die Projekte stammen aus kleinen und mittelständischen Unternehmen verschiedenster Bereiche, zum Beispiel Food und Gastronomie, Ökologische Landwirtschaft, Industrie und Handwerk, Innovation oder Immobilien.

Die **kapilendo AG** ist ein Full-Service-Anbieter im Bereich Crowdfinanzierung. Mit den Marken kapilendo credit und kapilendo venture deckt kapilendo den gesamten Finanzierungszyklus von Crowdinvesting bis Crowdlending ab. Über kapilendo venture erhalten Wachstumsunternehmen Zugang zu Nachrangkapital durch private Investoren, kapilendo credit ermöglicht kleinen und mittelständischen Unternehmen eine günstige, schnelle und unbürokratische Kredit-Finanzierung durch Privatanleger. Das Fintech-Start-up hat seinen Sitz in Berlin und wurde im Januar 2015 gegründet

---

LeihDeinerUmweltGeld gibt Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit mit hoher Transparenz, sozialem Mehrwert und einer attraktiven Verzinsung sich an der Energiewende finanziell zu beteiligen. Parallel erhalten Projektträger wie Genossenschaften, kommunale Unternehmen oder privatwirtschaftliche Unternehmen Zugang zu einer wirtschaftlichen und gesellschaftsförderlichen alternativen Finanzierungsquelle. LeihDeinerUmweltGeld ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern den Wunsch nach finanzieller Rendite und ökologischer Verantwortung zu verwirklichen und sich bereits mit kleinen Investitionsbeträgen an nachhaltigen Projekten zu beteiligen. Projektträger und Unternehmen können demgegenüber die Energiewende unter Einbindung breiter Bürgerschichten durch Schwarmfinanzierungen erfolgreich vorantreiben.

LightFin ist eine Finanzierungs-Plattform, die Startups und mittelständische Unternehmen bei der Finanzierung unterstützt. Zur Deckung des Finanzbedarfs werden maßgeschneiderte Lösungen angeboten. Diese reichen vom klassischen Crowdinvesting, d.h. öffentlichen Angeboten bis zu Privatplatzierungen.

Medifundo ist ein ausschließlich auf die Branche "Life Sciences" fokussiertes Unternehmen. Hierunter fallen die Bereiche Diagnostik, Medizintechnik, Digital Health, pharmazeutische Produkte aber auch präventive Therapien und Services. Mit medifundo verfügt die deutsche Life-Science- Branche über einen weiteren Finanzierungskanal, um die Finanzierungen über Forschungsförderung, staatliche und institutionelle Wagniskapitalgebern, Family Offices und Business Angels zu unterstützen. Medifundo spricht als Investoren insbesondere gezielt „Health Care Professionals" an, also Personen die mit der Branche vertraut sind. Hier spiegelt sich der medifundo Ansatz wider, dass die Geschäftsmodelle und Geschäftsinhalte von Life Science Unternehmen regelmäßig recht komplex und erläuterungsbedürftig sind und am besten von mit der Materie Vertrauten beurteilt werden können. Deshalb setzt sich das medifundo Team auch aus Fachleuten verschiedener Life Science Bereiche zusammen. Den Finanzierungsuchenden Unternehmen stellt medifundo zudem dieses eigene Netzwerk zur Verfügung, so dass Zusatznutzen weit über die eigentliche Finanzierung hinaus generiert werden.

WIWIN vermittelt nachhaltige ökologische Kapitalanlagen. Themenschwerpunkte der vermittelten Produkte sind Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Viele Investoren machen die nachhaltigen Ideen, Konzepte und Projekte möglich. WIWIN wurde 2011 gegründet, zunächst unter dem Namen juwi Invest GmbH, und hat bereits Kapitalanlagen für rund 50 Mio. Euro an mehrere Tausend Kleinanleger vermittelt. WIWIN ist unter dem Haftungsdach des Finanzdienstleistungsinstituts Effecta tätig und gilt daher als regulierter Marktteilnehmer. Insbesondere vermittelt WIWIN über die Online-Plattform wiwin.de nicht nur Produkte der „Schwarmfinanzierung" bzw. des Crowd-Investings, sondern alle Arten von Kapitalanlagen, z.B. auch Wertpapiere (Aktien, Anleihen). Der Vermittlungsprozess unterliegt dabei strengen Kriterien und jede einzelne Zeichnung einer externen Compliance-Prüfung. Ziel von WIWIN ist es, auch ökologisch orientierten Anlegern mehr Auswahl und somit Möglichkeiten zur Streuung des Kapitals auf unterschiedliche Projekte oder Unternehmen zu ermöglichen.

Zinsland bietet Anlegern die Chance, mit geringen Anlagebeträgen direkt in renditestarke Projektentwicklungen zu investieren – eine Assetklasse, die bis dato lediglich vermögenden Privatpersonen oder institutionellen Investoren vorbehalten war. Auf diesem Wege hilft Zinsland, Projektentwicklungen zu finanzieren und ermöglicht Entwicklern eine höhere Flexibilität in der Realisierung ihrer Vorhaben. Durch Verzicht auf Vermittler und einfache und transparente Prozesse online, können Transaktionskosten gesenkt werden. Diese Einsparungen kommen sowohl den Entwicklern als auch den Investoren zu gute.

Assozierte Mitglieder

KWAG-Rechtsanwälte sind seit mehr als 15 Jahren auf Bank- und Kapitalmarktrecht spezialisiert. Wir kennen Wege, wie Sie sich von fehlgeschlagenen Investitionen lösen und Schadensersatzansprüche durchsetzen. Wir strukturieren für Sie Finanzierungen und prüfen bestehende Kreditengagements auf Optimierungsmöglichkeiten. Egal ob klassischer Immobilienerwerb, Zugang zum etablierten Kapitalmarkt oder alternative Finanzierungsformen, wie Crowdfunding oder Crowdlending, wir beraten Sie gern bei allen Fragen zu Kapitalanlagen und Finanzgeschäften.

Lemon Way – unabhängiges Zahlungsinstitut für die New Economy. Als Europäisches Zahlungsinstitut bietet Lemon Way die maßgeschneiderte Payment-Lösung für moderne und effiziente Schwarmfinanzierung. Vor allem paneuropäisch Crowdfunding Plattformen und Online-Marktplätze können von Wallet-Management, Treuhandkonten und langjähriger internationaler Erfahrung profitieren. Über 400 Kunden erwirtschafteten 2015 einen Cash-Flow in Höhe von 190 Millionen Euro.

Schiedermair Rechtsanwälte ist eine Wirtschaftskanzlei mit Sitz in Frankfurt am Main, die deutsche und internationale Unternehmen und Unternehmer berät. Unser Beratungsfokus liegt im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, Wettbewerbs- und Vertriebsrecht, Arbeitsrecht und Immobilienwirtschaftsrecht. In diesem Gebieten erbringen wir alle anwaltlichen Dienstleistungen (Full-Service). Unsere Beratung zeichnet sich aus durch eine konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen unserer Mandanten, ergebnisfokussierte Lösungen sowie eine hohe Transparenz in der Mandatsbearbeitung und Vergütung. Der Aufbau und die Pflege langjähriger Mandatsbeziehungen stehen bei uns im Vordergrund. Unsere umfassende anwaltliche Dienstleistung wird durch eines der größten Notariate Frankfurts und die angegliederte Pfaff Steuerberatungsgesellschaft abgerundet.

Schenk Lechleitner Krösch ist eine überregionale Sozietät von Rechtsanwälten und Steuerberatern. Wir haben uns auf die wirtschaftsrechtliche Beratung von Unternehmen aller Größenordnungen spezialisiert und betreuen von derzeit vier Standorten aus mit sieben Anwälten und einem rund 20-köpfigen Team unsere Mandanten. Neben der umfassenden Beratung von führenden Crowdfunding Plattformen und Finanzdienstleistern unter Führung von Rechtsanwalt Christian Krösch haben wir unseren Schwerpunkt auf die rechtliche Begleitung von Startups und Wachstumsunternehmen aller Branchen gesetzt.